



## Generation 2

→ Der neue VW ID.3  
Fotos | Fakten | Preise

→ Das Reise-SUV  
Test: Skoda Kodiaq  
TDI 4x4 (200 PS)

→ Feurige Basis?  
Test: Cupra Leon ST 1.5 eTSI

→ E macht Spaß!  
Tipps für Einsteiger

→ SUV oder Hatchback?  
Audi Q3 vs. Audi A3



### Traumfabrik

→ 75 Jahre Porsche -  
die Meilensteine

### Tests

→ VW Passat Variant 1.5 TSI  
→ VW Caddy Maxi 2.0 TDI

### Classic

→ Handwerker-  
T1-Bulli

### Bauplan

→ Marderschutz  
nachrüsten

### Langzeittest

→ Lupo 3L TDI  
555.555 km



# Marder: Stopp!

**D**ie Kontaktplatten des Stop&Go-Marderschutzes 7 Plus-Minus-Clip lassen sich an beliebiger Stelle der Hochspannungsleitung aufclipsen – auch wenn die Leitung bereits durch den Motorraum verlegt wurde. Außerdem enthalten sie Plus- und Minuspol.

Weiterer Vorteil der Stop&Go-Lösung: Sie verfügt zusätzlich über einen Ultraschall-Lautsprecher, der manche Tiere vertreibt, und ist wahlweise in einer Ausführung mit Batterien und einer Variante zum Anschluss an die 12-Volt-Starterbatterie verfügbar.

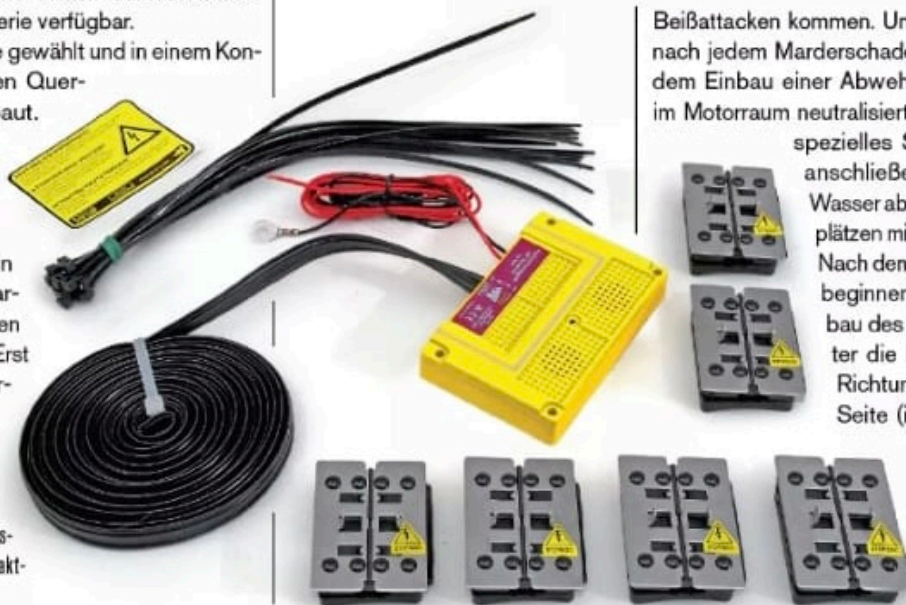
Wir haben letztere Variante gewählt und in einem Konzernmodell des Modulare Quer-Baukastens (MQB) verbaut.

Die einzelnen Schritte passen fast identisch in den meisten dazugehörigen Modellen.

Bei ihrem ersten Besuch in einem Motorraum sind Marder eher verspielt und richten vielfach keine Schäden an. Erst dann, wenn ein anderer Marder kommt und die Spuren seines Konkurrenten riecht, kann es zu regelrechten

→ Der Stop&Go-Marderschütz 7 Plus-Minus-Clip kommt mit sechs Kontaktplatten und Befestigungsmaterial

**Nichts ist lästiger als ein Marderschaden. Wildbiologen sagen, dass sich die kleinen Nager am besten mit Hochspannung vertreiben lassen. Der Stop&Go „Marderschütz 7“ bietet neben vielen Volts zusätzlich Ultraschall – und weitere praktische Details. Wir zeigen die Nachrüstung**



Beißattacken kommen. Um dem vorzubeugen, sollte nach jedem Marderschaden, aber auch generell vor dem Einbau einer Abwehranlage jeglicher Geruch im Motorraum neutralisiert werden. Dazu gibt es ein spezielles Spray von Stop&Go, das anschließend gemäß Anleitung mit Wasser abgespült wird (nur auf Waschplätzen mit Ölabscheider verwenden). Nach dem Trocknen des Motorraums beginnen die Arbeiten mit dem Abbau des Ansaugtrakts, damit darunter die Hochspannungsleitungen Richtung Kühler und zur rechten Seite (in Fahrtrichtung gesehen) verlegt werden können. Dazu die beiden Schrauben Tx 20 lösen (bleiben in den Bohrungen) und den oberen Deckel der Luftansaugung nach

Aufgrund der Variantenvielfalt selbst innerhalb der Modellfamilien muss bei jedem einzelnen Fahrzeug vorab geprüft werden, ob die hier geschilderte Nach-/Umrüstung so durchführbar ist und ob die genannten Teile verwendbar sind. Für falsch gekaufte oder nicht passende Teile übernimmt GUTE FAHRT keine Haftung.



**1**  
Insbesondere nach Marderbesuch empfiehlt sich eine Säuberung mit Stop&Go-Reinigungspray

**2**  
Zwei Schrauben Tx 20 an der Abdeckung der Luftansaugung herausdrehen

**3**  
An der Rückseite Befestigungsclips trennen

**4**  
Abdeckung der Luftansaugung abbauen

**5**  
Unterdruckschlauch aus Halterungen ziehen

**6**  
Hinteres Anschlussstück aus Halterung drücken ...

**7**  
... und ganz abnehmen

**8**  
Unteren Ansaugluftsammler nach hinten drücken und ausbauen

Lösen der Verrastung entfernen. Unterdruckschlauch ausclipsen, hinteres Teil wegdrücken sowie abnehmen. Federbandschelle am Ansaugrohr mit Wasserpumpenzange oder Spezialwerkzeug lösen und nach hinten schieben. Ansaugrohr trennen. Luftfilterkasten aus den unteren Gummitüllen herausziehen. An der Motor-Unterverkleidung vorn sieben Schrauben Tx 25 lösen, hinten drei Tx 40.

**Duftspuren von Mardern entfernen**

Nachdem der Einbauraum frei ist, die Einbauhöhe über dem Sicherungskasten bestimmen. Dazu ein faustgroßes Stück Knetmasse auf den Sicherungskasten stellen und Motorhaube vorsichtig schließen. Die Knetmasse wird dabei auf die maximal verfügbare Einbauhöhe zusammengedrückt. Stop&Go-Steuergerät mit separat erhältlichem Einbauwinkel 07599 so auf den Deckel des

Motorraum-Sicherungskastens schrauben, dass es später keinen Kontakt zur geschlossenen Motorhaube hat. Dazu ggf. ein wenig nach vorn neigen. Generell sollte das Steuergerät den Motorraum von oben mit Ultraschall „bedecken“. Schwarze Doppel-Hochspannungsleitung vor der Starterbatterie nach unten verlegen (unter den später wieder zu montierenden Luftfilterkasten) und von dort weiter an der Oberkante des Kühlers entlang zur rechten Seite (in Fahrtrichtung). Dort wiederum um den Kühlmittelbehälter und nach vorn Richtung Scheinwerfer. Dabei stets nur an karosseriefesten Teilen verlegen (nicht an Motorteilen) und möglichst im oberen Drittel des Motorraums bleiben. An den gewünschten Stellen Kontaktplatten aufclipsen und mit Zangendruck verschließen. Außerdem mit Kabelbindern sichern.



← Der separat erhältliche Haltewinkel 07599 von Stop&Go ist universell einsetzbar